

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 12

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern.

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst täglich nachmittags und abends.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag nachmittags um 15.30 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle Albert Fehr.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Dienstag, den 24. März um 20.30 Uhr in der Konzerthalle 2 grosser Jazz-Abend des Orchesters Karl Wüst.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 22. März, 14½ Uhr: „Don Pasquale“, Komische Oper in 5 Bildern, von Gaetano Donizetti. 20 Uhr: „Frasquita“, Operette in 3 Akten, von Franz Lehar. Montag, 23. März: Einmaliges Gastspiel Lucienne Boyer, Jacques Pills, mit ihrem Musikerquartett. Dienstag, 24. März, Ab. 27. Neueinstudiert, Regiegastspiel Marc Doswald: „Die Räuber“, Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Mittwoch, 25. März, Ab. 25: „Frasquita“, Operette in 3 Akten, von Franz Lehar. Donnerstag, 26. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Die Räuber“, Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Freitag, 27. März, Ab. 26: „Galileo Galilei“, Drama in 5 Akten (19 Bildern), von Jakob Bühler. Samstag, 28. März: „Die

Fledermaus“, Operette in 3 Akten, von Joh. Strauss. Sonntag, 29. März, 14½ Uhr, Gastspiel Felix Loeffel: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Aufzügen (12 Bildern), von W. A. Mozart. 20 Uhr: „Frasquita“, Operette in 3 Akten von Franz Lehar. Montag, 30. März: „Geschlossen, wegen Probe zu „Meistersinger von Nürnberg“.

Kirchenfeld. Brunnadern-Murifeld-Quartier. Petruskirche Bern, Standort, Bauprojekt, Finanzaktion.

Bekanntlich fand unter dem Patronat des Kirchgemeindevereins Brunnadern-Murifeld im letzten Jahr ein Herbstfest statt. Organisation, Sammlung und Durchführung dieses Festes übernahmen Frauen des Einzugsgebietes Brunnadern-Murifeld und Umgebung. Der prächtige Verlauf dieser gemeinnützigen Aktion zeitigte den Ertrag von Fr. 20 000. Dieses erfreuliche Ergebnis ist reserviert zur Ausstattung der künftigen Petrus-Kirche, welche auf der Anhöhe am Kalcheggweg zu stehen kommt. Diese Ausstattung erfordert aber ein Mehreres. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, ca. Fr. 100 000 durch eine freiwillige Sammlung zusammenzubringen. Es fehlen heute somit noch rund Fr. 80 000.

Zwecks Erreichung dieses Zieles sind Initianten des Kirchenprojektes unentwegt an der Arbeit. Gemeinsam mit dem Kirchgemein-

verein Brunnadern-Murifeld wird ein Finanzausschuss dieser Tage einen Aufruf erlassen. Diesem Aufruf liegt die Empfehlung einer grosszügigen Sammlung zugrunde. Eine Werbung von Haus zu Haus ist unter anderem auch vorgesehen. Es werden Donatoren im Einzugsgebiete der Petrus-Kirche Gelegenheit haben, ihre Barzeichnung vornehmen zu können. Dabei sollen alle Schichten der Bewohner erfasst werden. Auch die kleinste Gabe wird willkommen sein.

Finanzkräftigeren und wohlthätig gesinnten Kirchengenossen wird Gelegenheit geboten, einzelne Gegenstände für die Ausstattung des Gotteshauses, wie Kanzel, Taufstein, Türen, Gestühl, Orgel und Glocken einzeln oder im Verein mit anderen zu spenden. Damit können bleibende Denkmäler geschaffen werden, an denen spätere Generationen stets Freude haben werden.

Wenn das Ergebnis der Sammelaktion als Osteropfer zur Ausstattung und Ausschmückung der vorgesehenen Bauten, von Kirche und Gemeindehaus bestimmt ist, so werden dieselben letzteren dagegen von der Gesamtkirchengemeinde Bern erstellt. Hierzu ist in Aussicht genommen, dass in nicht allzu ferner Zeit unter den stadtbernerischen Architekten ein Wettbewerb für Entwürfe zur künftigen Petrus-Kirche stattfinden soll. *Mitg. Dir. d.*

Ein Bedürfnis unserer Zeit ist die Salatsauce «MILLFIN» der Citrovin AG.

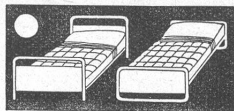
Sie ist aus Milchprodukten, Kräutern und Citrovin hergestellt. Strecken Sie sie mit Ihrer Oelration und mit dem altbewährten Zitronenessig



Welches liebe und fröhliche Mädchen wünscht auf den

Frühling

hin Bekanntschaft mit nettem Burschen (22.) in sicherer Stellung? Nicht zu grosse Mädchen mögen sich unter J 2701 Y melden an Publicitas Bern. Photo erwünscht.



Schöne Betten von Fr. 55.— an liefert auch auf Kredit die Bettenfabrik

Schreiber Suco Werk St. Gallen 0
Verlangen Sie Gratis-Prospekt Nr. 457

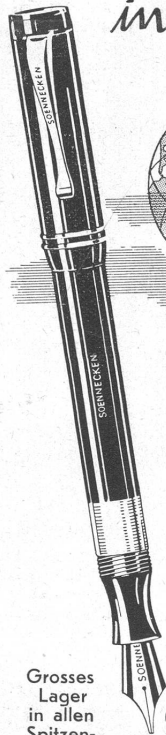
Geldfragen bereiten immer Sorgen!

Warum sich nicht beraten lassen?

Wir stehen gerne zu Diensten

GEWERBEKASSE IN BERN

Für den Weg
ins Leben —



Wenn's ins Leben hinaus geht, dann gehört ein guter Füllhalter dazu! — Schenken Sie zur Konfirmation den zuverlässigen Soennecken-Sichtfüller! Von Fr. 8.50 an.

Grosses Lager in allen Spitzenbreiten

Soennecken

Sichtfüller

KAISER & Co. AG., BERN